

Jahresabschluss 2023

Union - Bank, Aktiengesellschaft
24937 Flensburg

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			995.787,72		970
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			19.851.230,79		26.821
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	19.851.230,79				(26.821)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	20.847.018,51	0
2. Schultitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			5.890.767,21		8.522
b) andere Forderungen			<u>2.010.637,19</u>	7.901.404,40	5.088
4. Forderungen an Kunden				180.597.165,50	169.806
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	17.325.574,47				(10.775)
Kommunalkredite	906.633,65				(1.093)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		12.063.909,81			12.083
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	12.063.909,81				(12.083)
bb) von anderen Emittenten		<u>9.432.101,79</u>	21.496.011,60		12.685
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	4.914.081,31				(6.346)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	21.496.011,60	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				11.798,98	12
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen				28.000,00	28
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				25.005,00	1.657
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				20.941.293,26	24.282
darunter: Treuhandkredite	20.941.293,26				(24.282)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	0,00	0
12. Sachanlagen				10.359.981,52	9.776
13. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital				0,00	0
14. Sonstige Vermögensgegenstände				181.350,30	228
15. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>63.371,66</u>	<u>102</u>
Summe der Aktiva				<u>262.452.400,73</u>	<u>272.060</u>

Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			317.755,00		542
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>14.435.794,97</u>	14.753.549,97	15.456
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		37.052.534,17			49.900
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>2.131.526,49</u>	39.184.060,66		2.788
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		124.078.161,33			144.579
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>30.391.422,72</u>	<u>154.469.584,05</u>	193.653.644,71	1.371
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				20.941.293,26	24.282
darunter: Treuhandkredite	20.941.293,26				(24.282)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				412.930,93	293
6. Rechnungsabgrenzungsposten				50.412,59	65
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			4.415.121,00		4.348
b) Steuerrückstellungen			32.000,00		9
c) andere Rückstellungen			<u>773.308,11</u>	5.220.429,11	790
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				1.800.000,00	2.600
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				3.600.000,00	3.440
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			4.401.750,00		4.402
b) Kapitalrücklage			4.143.978,28		4.144
c) Gewinnrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		301.662,21			302
cb) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		0,00			0
cc) satzungsmäßige Rücklagen		0,00			0
cd) andere Gewinnrücklagen		<u>12.820.609,67</u>	13.122.271,88		12.573
d) Bilanzgewinn			<u>352.140,00</u>	<u>22.020.140,16</u>	176
Summe der Passiva				<u>262.452.400,73</u>	<u>272.060</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		2.720.517,12			3.763
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	2.720.517,12		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>4.345.618,27</u>	4.345.618,27		4.591
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		6.729.510,84			4.334
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>225.420,26</u>	6.954.931,10		252
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,28				(153)
2. Zinsaufwendungen			<u>1.173.126,83</u>	5.781.804,27	99
darunter: erhaltene negative Zinsen	85,34				(182)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen			100,00		75
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>24.602,17</u>	24.702,17	498
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			2.438.548,52		2.515
6. Provisionsaufwendungen			<u>137.379,19</u>	2.301.169,33	80
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				653.266,02	777
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		2.836.763,33			2.965
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>734.087,57</u>	3.570.850,90		699
darunter: für Altersversorgung	267.518,41				(248)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>2.901.535,06</u>	6.472.385,96	2.651
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				425.550,77	450
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				308.027,93	216
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			209.569,35		637
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-209.569,35	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			103.343,55		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-103.343,55	54
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				1.242.064,23	709
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>62.116,00</u>		62
22. Außerordentliches Ergebnis				-62.116,00	(-62)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			387.856,80		325
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>32.585,24</u>	420.442,04	21
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>159.506,19</u>	0
27. Jahresüberschuss				600.000,00	300
28. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				600.000,00	300
30. Entnahmen aus Gewinnrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			0,00		0
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen			0,00		0
d) aus anderen Gewinnrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				600.000,00	300
32. Einstellungen in Gewinnrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			0,00		0
c) in satzungsmäßige Rücklagen			0,00		0
d) in andere Gewinnrücklagen			<u>247.860,00</u>	<u>247.860,00</u>	124
34. Bilanzgewinn				<u>352.140,00</u>	<u>176</u>

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Union - Bank, Aktiengesellschaft mit Sitz in Flensburg ist beim Registergericht in Flensburg unter der Nummer HRB 24 FL in das Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss der Union – Bank, Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) unter Beachtung der Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Im Rahmen der Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) wurde von den mit Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze eingeräumten Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechten der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt Gebrauch gemacht:

- Ansammlung der Pensionsrückstellungen nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB

Im Geschäftsjahr 2023 ist der Bank die Große Straße 4 GmbH & Co. KG, an denen eine Beteiligung am Kommanditkapital zu 100,0 % bestand, nach Austritt der Komplementärin gemäß § 738 Satz 1 BGB angewachsen. Im Zuge der Anwachsung erfolgte die Übernahme der Vermögensgegenstände und Schulden in die Bilanz der Bank zu Buchwerten.

Bei folgenden Bilanzposten kam es durch die Anwachsung zu wesentlichen Veränderungen:

- Die Anteile an verbundene Unternehmen (Aktiva 8) wurden um TEUR 1.632 reduziert.
- Das Sachanlagevermögen (Aktiva 12) ist um TEUR 1.579 angestiegen.

In den übrigen Bilanzposten ergaben sich nur unwesentliche Veränderungen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsverschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve, Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden werden mit den Anschaffungskosten (Nennwert) angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag, sofern Zinscharakter vorliegt, in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst. Bei den Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden werden alle erkennbaren Risiken durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgte zum 31. Dezember 2023 über ein Expected-Credit-Loss-Modell, welches den erwarteten Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien zugrunde legt. Die Berechnung des erwarteten Verlustes erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und andere Verpflichtungen (einschließlich unwiderrufliche Kreditzusagen). Nicht beanspruchte Kreditzusagen (Kreditlinien) werden berücksichtigt, soweit ungeachtet vertraglicher Kündigungsrechte mit einer Inanspruchnahme ernsthaft zu rechnen ist. Im Hinblick auf widerrufliche und unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form von Rückstellungen.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweiges Vorsorge-reserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Die anteiligen Zinsen werden gemäß § 11 Satz 3 RechKredV der kürzesten ausgewiesenen Frist zugerechnet, sofern keine anderweitige Vorgehensweise vermerkt wird.

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden gem. § 340h HGB i.V.m. § 256a HGB zu den Referenzkursen der EZB am Abschlussstichtag auf Euro umgerechnet. Die Bewertung der Sorten erfolgt zum Kassakurs am Bilanzstichtag. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden Erträge aus der Umrechnung nicht besonders gedeckter Geschäfte gem. § 256a HGB erfolgswirksam vereinnahmt. Umrechnungsergebnisse nicht besonders gedeckter Geschäfte werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei dem Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse der umgerechneten Geschäfte ausgewiesen werden.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere des Umlaufvermögens werden nach dem strengen Niederstwertprinzip mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Dabei wurden die von den „Wertermittlungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresabschlusskurse herangezogen. Ergibt sich im Folgejahr ein höherer Wert, wird entsprechend dem Wertaufholungsgebot zugeschrieben.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben. Bei Wertpapieren des Anlagevermögens, bei denen von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, erfolgt eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zum Nennwert.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert, mit den Anschaffungskosten oder unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips zum beizulegenden Wert bilanziert.

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasipermanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Verbindlichkeiten sind gem. § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Unterschiedsbeträge zum Ausgabebetrag (Auf- bzw. Abzinsungsbeträge) werden in den Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und periodengerecht aufgelöst.

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagiobeträge, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, enthalten. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der zugrunde liegenden Geschäfte verteilt.

Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes erstmals im Geschäftsjahr 2010 berechnet und in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags bewertet worden (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

Die jährliche Bewertung erfolgte nach den Grundsätzen der sog. "Projected Unit Credit Methode" unter Einbeziehung von Trendannahmen und den "Richttafeln 2018 G" von Klaus Heubeck als biometrische Grundlage. Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre in Höhe von 1,83 % p.a. abgezinst. Der Zinssatz leitet sich aus der Rückstellungsabzinsungsverordnung ab. Die Bank hat entsprechend dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren zur Ermittlung des durchschnittlichen Marktzinssatzes angenommen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR 36.816. Diesem Betrag stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % p.a. (Vorjahr 2,00 % p.a.) und eine Rentendynamik in Höhe von 7,00 % alle 3 Jahre (Vorjahr 6,00% alle 3 Jahre) zugrunde gelegt. Durch die Erhöhung der Annahmen entstand im Berichtsjahr ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von EUR 143.015. Der zusätzliche Rückstellungsbedarf für laufende Pensionen oder Anwartschaften auf Pensionen, der aus der geänderten Bewertung aufgrund BilMoG resultiert, wurde in Höhe von EUR 62.109 zulässigerweise noch nicht gebildet; dieser wird spätestens bis zum 31. Dezember 2024 angesammelt.

Die übrigen Rückstellungen entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Der Ansatz erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Überprüfung, ob aus den schwebenden Zinsansprüchen und Zinsverpflichtungen ein Verpflichtungsüberschuss resultiert, der die Bildung einer Rückstellung gem. § 340a HGB i.V.m. § 249 Abs. 1 HGB bedingt, erfolgte in Übereinstimmung mit der Stellungnahme des Bankenfachausschusses IDW RS BFA 3 n.F. unter Anwendung der barwertigen Betrachtungsweise. Der Barwert des Zinsbuches wurde dabei nach Abzug anteiliger Risiko- und Verwaltungskosten mit den Buchwerten verglichen. Auf Basis dieser Berechnung ist die Bildung einer Rückstellung zum Abschlussstichtag

nicht erforderlich.

Der Jahresabschluss wurde unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses nach § 268 Abs. 1 HGB aufgestellt.

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen werden zum Nennbetrag unter der Bilanz ausgewiesen. Erkennbare Risiken führen zur Bildung von Rückstellungen, wenn der Eintritt eines Verlustes als wahrscheinlich eingeschätzt wird.

In der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir von dem Wahlrecht nach § 340 f Abs. 3 HGB, die Aufwendungen und Erträge saldiert in dem Posten "Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft" darzustellen, Gebrauch gemacht.

In Anwendung des § 340c Abs. 2 HGB weisen wir die dort genannten Aufwendungen und Erträge saldiert in dem Posten "Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere" aus.

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugang (a) Zuschreibungen (b) Im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagenwerte				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	75.024,77	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 75.024,77 (b)	0,00
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
d) geleistete Anzahlungen	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	13.008.185,46	1.579.214,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 783.969,72 (b)	13.803.429,74
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.973.325,85	144.602,69 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 494.559,52 (b)	1.623.369,02
c) Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
Summe a	15.056.536,08	1.723.816,69 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 1.353.554,01 (b)	15.426.798,76

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagenwerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00	0,00
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	75.010,77	14,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 75.024,77 (b)	0,00	0,00
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00	0,00
d) geleistete Anzahlungen	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00	0,00
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	3.524.104,23	325.184,22 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 75.148,17 (b)	3.774.140,28	10.029.289,46
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.681.571,73	100.352,55 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 489.247,32 (b)	1.292.676,96	330.692,06
c) Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00	0,00
Summe a	5.280.686,73	425.550,77 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 639.420,26 (b)	5.066.817,24	10.359.981,52

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Schuldscheindarlehen / Namensschuld- verschreibungen des Anlagevermögens	5.000.000,00	-3.000.000,00	2.000.000,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	13.693.958,98	-1.659.256,31	12.034.702,67
Beteiligungen	28.000,00	0,00	28.000,00
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	1.657.413,00	-1.632.408,00	25.005,00
Summe b	20.379.371,98	-6.291.664,31	14.087.707,67
Summe a und b	35.435.908,06		24.447.689,19

D. Erläuterungen zur Bilanz

Im Posten Barreserve (Aktiva 1) sind als Bardeckung erbrachte Einlagen bei der Deutschen Bundesbank in Höhe von EUR 317.042 zur Unterlegung von unwiderruflichen Zahlungsverpflichtungen enthalten. Diese unterteilen sich mit EUR 272.066 gegenüber der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH im Sinne der Entschädigungseinrichtungs-Finanzierungsverordnung und mit EUR 44.975 gegenüber dem Bundesverband deutscher Banken e.V. - Einlagensicherungsfonds im Sinne des Statuts des Einlagensicherungsfonds. Die Einlagen dienen der Reduzierung des jeweiligen Jahresbeitrages.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	1.999.196	0	0
Forderungen an Kunden (A 4)	5.335.376	10.050.199	43.252.325	117.574.754

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 4.372.919 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

In folgendem Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	21.496.012	21.496.012	0	12.063.910

Bei den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) mit einem Buchwert ohne Zinsabgrenzungen von EUR 12.022.904 und einem beizulegenden Zeitwert von EUR 10.194.510 zum 31.12.2023 sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 1.828.394 gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung auf der Grundlage unserer Bonitätsanalyse nicht zu erwarten sind. Davon werden Wertpapiere mit einem Buchwert ohne Zinsabgrenzungen von EUR 9.068.504 und einem Nennwert von EUR 9.000.000 des Anlagevermögens mit dem den Nennwert übersteigenden Betrag ratierlich über die Restlaufzeit abgeschrieben. Im Geschäftsjahr fielen entsprechende Aufwendungen in Höhe von EUR 19.361 an. Zum 31.12.2023 ergab sich für diese Wertpapiere ein beizulegender Zeitwert von EUR 7.722.510.

Darüber hinaus deuten folgende Anhaltspunkte darauf hin, dass die Wertminderungen nicht dauerhaft sind:

Bei den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren ergaben Untersuchungen der Rating- und der Spreadveränderungen keinen Hinweis auf dauerhafte Wertminderungen.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 6.442.285 fällig.

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen Geschäftsjahr	Unternehmen Vorjahr	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr	Unternehmen Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	0	0	37.927	0

Wir halten an folgenden Unternehmen Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Top Finanz Konzepte GmbH, Büdelsdorf	25,00	2022	209	2022	93
b) Wohnpark Twedter Feld GmbH & Co. KG i.L., Flensburg	94,00	2021	384	2021	32
c) Wohnpark Twedter Feld Verwaltungsgesell- schaft mbH i.L., Flensburg	100,00	2021	14	2021	1
d) Große Straße 4 Verwaltungs GmbH i.L., Flensburg	100,00	2022	43	2022	5

Nicht enthalten im ausgewiesenen Eigenkapital sind nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile der Kommanditisten bei folgender Gesellschaft: Wohnpark Twedter Feld GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 567.

Die Gesellschaften Wohnpark Twedter Feld GmbH & Co. KG und Wohnpark Twedter Feld Verwaltungsgesellschaft mbH wurden per Gesellschafterbeschluss zum 31. Dezember 2022 aufgelöst und befinden sich in der Liquidation.

Die Gesellschaft Große Straße 4 Verwaltungs GmbH wurde mit Ablauf des 30. Juni 2023 aufgelöst und befindet sich in der Liquidation. Die Gesellschaft Große Straße 4 GmbH & Co. KG ist durch das Ausscheiden der Komplementärin zum 30. Juni 2023 auf die Union – Bank, Aktiengesellschaft angewachsen.

Die Gesellschaften b) bis d) werden unter dem Aktivposten Anteile an verbundenen Unternehmen (Aktiva 8) ausgewiesen. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz, und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Darüber hinaus besteht eine weitere Beteiligung im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten. Der Gesamtbetrag des in dem Bilanzposten aufgeführten Treuhandvermögens wäre ohne die Treuhandeigenschaft bei den Forderungen an Kunden auszuweisen.

Im Aktivposten "Sachanlagen" sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 2.287.485 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 250.446 enthalten.

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Steuererstattungsansprüche	146.787

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 672 (Vorjahr EUR 790) enthalten. Auf bereits gezahlte Versicherungsprämien für zukünftige Versicherungszeiträume entfallen aktive Rechnungsabgrenzungen in Höhe von EUR 62.699 (Vorjahr EUR 42.414).

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 389.370 enthalten.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	580.825	774.063	3.930.643	9.149.772
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	67.029	918.416	1.146.081	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	11.453.417	18.938.006	0	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten. Der Gesamtbetrag der im Bilanzposten aufgeführten Treuhandverbindlichkeiten wäre ohne die Treuhandeigenschaft bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auszuweisen.

In dem Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	162.262
Abzuführende Abgeltungsteuer	113.823
Abzuführende Grunderwerbsteuer	40.435

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 47.868 (Vorjahr EUR 63.110) enthalten.

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus Sachanlagen stehen höhere aktive Steuerlatenzen aus der steuerlich abweichenden Bewertung von Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, Rückstellungen und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz von 30 %.

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 98.217 an. Mittelaufnahmen erfolgten zu folgenden Bedingungen:

Betrag	Währung	Zinssatz in %	Fälligkeit
750.000	EUR	4,5	Oktober 2030
300.000	EUR	6,0	Juni 2031
250.000	EUR	2,5	Dezember 2029
250.000	EUR	6,0	September 2031
250.000	EUR	6,0	September 2031

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich. Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR.

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	76.278	188.003	20.203	251.277

Das Grundkapital wird als gezeichnetes Kapital ausgewiesen und beträgt EUR 4.401.750. Das Grundkapital ist eingeteilt in 88.035 nennwertlose vinkulierte Stückaktien.

Als Pfand genommen waren am Bilanzstichtag 1.119 Stück eigene Aktien. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 1,27%.

Die Kapital- und Gewinnrücklagen (P 12b und c) haben sich wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Gewinnrücklagen
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2023	4.143.978	301.662	12.572.750
Einstellungen			
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	0	0	247.860
Stand 31.12.2023	<u>4.143.978</u>	<u>301.662</u>	<u>12.820.610</u>

Der aus der Neuregelung zur Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 36.816.

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Einzelrückstellungen sowie Pauschalwertberichtigungen nach IDW RS BFA 7 gedeckt. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen sind breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbetrachtung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter dem Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	14.074.412

In den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 83.359 enthalten.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen in Höhe von EUR 0 (Vorjahr EUR 152.905) bzw. in den Zinsaufwendungen aus Passivgeschäften in Höhe von EUR 85 (Vorjahr EUR 182.409) enthalten.

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen aus der Verwaltung von Treuhandkrediten, der Vermittlung von Finanzierungen, Versicherungen und Wertpapieranlagen nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen in Höhe von EUR 423.665 (Vorjahr EUR 405.292) Mieten aus nicht bankgenutzten Gebäuden. Weiterhin sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 186.632 (Vorjahr EUR 186.851) aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen und EUR 26.287 (Vorjahr EUR 174.024) aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen in Höhe von EUR 80.052 (Vorjahr EUR 86.352) Abzinsungsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen und EUR 129.063 (Vorjahr EUR 99.461) Aufwendungen für Gebäude, die nicht dem Bankbetrieb dienen.

Aufwendungen aus der ratierlichen Ansammlung des Unterdeckungsbetrags zu den gemäß BilMoG neu bewerteten Pensionsrückstellungen fielen in Höhe von EUR 62.116 (Vorjahr EUR 62.116) an und werden in den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 233.650 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 1.210 enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen zu 100,0 % auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

F. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates auf EUR 75.000. Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands und früherer Organmitglieder wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Für Hinterbliebene von früheren Mitgliedern des Vorstands bestehen zum 31.12.2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 854.858. Aus der geänderten Bewertung aufgrund des BilMoG wurde für Hinterbliebene von früheren Mitgliedern des Vorstandes ein zusätzlicher Rückstellungsbedarf in Höhe von EUR 29.386 noch nicht gebildet; dieser wird spätestens bis zum 31. Dezember 2024 angesammelt.

Forderungen an und aus eingegangenen Haftungsverhältnissen für Mitglieder des Vorstandes bestanden zum 31. Dezember 2023 über EUR 288.109. Für Mitglieder des Aufsichtsrates betragen die Forderungen an und aus eingegangenen Haftungsverhältnissen EUR 662.970. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgten ausschließlich zu marktüblichen Konditionen.

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	3	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	27	9
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>1</u>	<u>5</u>
	<u>31</u>	<u>14</u>

Außerdem wurde durchschnittlich ein Auszubildender beschäftigt.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt, aufgeschlüsselt in das Honorar für

a) die Abschlussprüfungsleistungen	EUR	132.000
b) andere Bestätigungsleistungen	EUR	42.350
c) Steuerberatungsleistungen	EUR	0
d) sonstige Leistungen	EUR	0

Die Honorare für Abschlussprüfungsleistungen betreffen die Jahresabschlussprüfung. Die anderen Bestätigungsleistungen betreffen die Prüfungsleistungen zum Wertpapierdienstleistungsgeschäft nach § 89 WpHG.

Mitglieder des Vorstands

Baasch, Frank, Marktfolgevorstand (bis 30.06.2023)
Christensen, Sven-Olaf, Marktfolgevorstand (ab 01.07.2023)
Jensen, Tomas Michael, Marktvorstand

Mitglieder des Aufsichtsrats

Faber, Simon, - Vorsitzender -, Chefberater bei der Region Syddanmark und ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Flensburg
Hansen, Ralf, - stellvertretender Vorsitzender -, Steuerberater und Partner der hpo Hansen | Lehmann | Steffen | Vach Steuerberatungsgesellschaft in Partnerschaft mbB, Flensburg
Jørgensen, Leif Friis, Geschäftsführer Naturmælk A.m.b.a., DK-Tinglev
Kühl, Prof. Dr. Jørgen, Oberstudiendirektor a.D. der A.P. Møller-Skolen, Schleswig
Meß, Dr. Christina, Rechtsanwältin und Notarin bei HOECK SCHLÜTER VAAGT Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Flensburg
Søgaard, Anders Jakob, Export Director DanePork A/S, DK-Randbøl
Schenk, Anja, Bankkauffrau, Union - Bank, Aktiengesellschaft
Schönhoff, Kevin, Bankkaufmann (bis 31.12.2023), Union - Bank, Aktiengesellschaft
Trojan, Oliver, Bankkaufmann, Union - Bank, Aktiengesellschaft

Mitglieder des Prüfungs- und Risikoausschusses

Hansen, Ralf, - Vorsitzender -, Steuerberater und Partner der hpo Hansen | Lehmann | Steffen | Vach Steuerberatungsgesellschaft in Partnerschaft mbB, Flensburg
Faber, Simon, Chefberater bei der Region Syddanmark und ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Flensburg
Meß, Dr. Christina, Rechtsanwältin und Notarin bei HOECK SCHLÜTER VAAGT Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Flensburg
Trojan, Oliver, Bankkaufmann, Union - Bank, Aktiengesellschaft

G. Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse im Zeitraum vom Bilanzstichtag bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses haben sich nicht ergeben.

H. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 352.140 -nach den im Jahresabschluss mit EUR 247.860 ausgewiesenen Einstellungen in die Gewinnrücklagen- wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von EUR 4,00 je dividendenberechtigter Stückaktie	<u>352.140,00</u>

Flensburg, 13. Mai 2024

Union - Bank, Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Sven-Olaf Christensen

Tomas Michael Jensen
